



**dgkjp**

Deutsche Gesellschaft für  
Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und  
Psychotherapie e.V.

**Presse-Round-Table 1**  
**Donnerstag, 5. März 2009,**  
**13.00-14.45 Uhr,**

## ***Kindheit im digitalen Zeitalter: Mehr Chancen oder mehr Risiken?***

Statement:  
Prof. Dr. med. **Michael Schulte-Markwort**, Hamburg

### **Lernen mit „Freund“ Computer: Warum und wozu Medien im Kinderzimmer?**

Viele Eltern betrachten die Computer in den Zimmern ihrer Kinder mit Skepsis. Täglich werden sie durch neue Horrormeldungen verunsichert, die darauf hinweisen, dass Kinder und Jugendliche, die sich viel mit dem Computer und dem Internet beschäftigen, einsam, depressiv und gewalttätig werden.

Wie lassen sich diese Untersuchungsergebnisse einordnen? Müssen wir unsere Kinder vor Computern und dem Internet schützen? Wie sieht ein angemessener Umgang mit den neuen Medien aus? Grundsätzlich gilt: gefährdet sind in erster Linie „vulnerable“ Kinder, damit sind Kinder gemeint, die sowieso schon psychisch auffällig sind, oder Kinder, die auf Grund bestimmter Handicaps (z.B. Lernstörungen) schnell mit zu viel Informationen überfordert sind. Darüber hinaus gilt: jede Form des exzessiven Gebrauchs der neuen Medien und – altersabhängig – jede Form des Sich-Überlassen-Seins sollte vermieden werden.

Kinder haben heute ein Anrecht darauf, von ihren Eltern zu medienkompetenten Teilnehmern der modernen „digitalen Gesellschaft“ erzogen zu werden. Das bedeutet, dass es einen selbstverständlichen frühen Umgang mit allen zur Verfügung stehenden Medien geben sollte. Sinnvoll und altersgemäß genutzt sind Computer und das Internet Medien, die helfen, den Alltag – in erster Linie durch Informationszugänge und Kontakt zu anderen – zu erleichtern. Spiele und Lernprogramme – adäquat eingesetzt – schulen unsere Kinder, jedes Verbot und allzu restriktive Maßnahmen erhöhen die Attraktivität und bahnen eher Suchtentwicklungen, als dass sie diese verhindern. Sind allerdings manifeste Suchtverhaltensweisen entstanden, sollten Eltern sich nicht scheuen, rechtzeitig den Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie aufzusuchen.

**Kontakt:**  
**Prof. Dr. med. Michael Schulte-Markwort**  
**Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder-  
und Jugendpsychosomatik**  
**Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf**  
**Martinstraße 52**  
**D-20246 Hamburg**  
**Tel.: 040/4280-32992**  
**Fax: 040/4280-35105**  
**Email: schulte.markwort@uke.uni-hamburg.de**

*Präsident*  
**Prof. Dr. med. Johannes Hebebrand**  
Direktor der Klinik  
für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
und Psychotherapie  
Rheinische Kliniken Essen an der  
Universität Duisburg-Essen  
Virchowstraße 174  
45147 Essen  
☎ 0201/722 74 66, ☎ 0201/722 73 02  
E-mail: johannes.hebebrand@uni-duisburg-essen.de

*Stellvertretender Präsident u. Kongresssekretär*  
**Prof. Dr. med. Michael Schulte-Markwort**  
Direktor der Klinik und Poliklinik  
für Kinder- und Jugendpsychosomatik  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

*Stellvertretender Präsident u. Schatzmeister*  
**Prof. Dr. med. Frank Häfeler**  
Klinik für Psychiatrie, Neurologie,  
Psychosomatik und Psychotherapie im  
Kindes- und Jugendalter der  
Universität Rostock

*Schriftführer*  
**Prof. Dr. med. Alexander von Gontard**  
Direktor der Klinik für Kinder- und Jugend-  
psychiatrie und Psychotherapie  
Universitätsklinikum des Saarlandes  
Homburg/Saar

*Beisitzer*  
**Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert**  
Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Kinder-  
und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie

**Prof. Dr. med. Gerd Schulte-Körne**  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie,  
Klinikum der Universität München

*Ehrenpräsidenten*  
**Prof. em. Dr. med. Dr. phil. Helmut Remschmidt**,  
Marburg

**Prof. em. Dr. med. Dr. rer. nat. Martin H. Schmidt**,  
Mannheim

*Kooptierte Mitglieder*  
**Prof. Dr. Katja Becker**  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
und Psychotherapie, Marburg

**Prof. Dr. med. Renate Schepker**  
Vorsitzende der BAG  
Chefärztin der Abteilung für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie und Psychotherapie  
Zentrum für Psychiatrie Die Weißenau (ZfP)  
Ravensburg-Weißenau

**Dr. med. Maik Herberhold**  
Vorsitzender der BKJPP, Bochum

*Geschäftsführer*  
**Dr. phil. Thomas Nesseler**  
*Geschäftsstelle*  
**Nicole Schardien**  
Reinhardtstraße 14  
10117 Berlin  
☎ 030 / 28 09 65 19, ☎ 030 / 28 09 65 79  
E-mail: [geschaeftsstelle@dgkjp.de](mailto:geschaeftsstelle@dgkjp.de)  
Internet: <http://www.dgkjp.de>

*Deutsche Apotheker- und Ärztebank*  
BLZ 300 606 01  
Kto-Nr.: 0006788564  
IBAN Nr.: DE67 3006 0601 0006 7885 64  
BIC (Swift Code): DAAEEDDD

VR 27791 B Amtsgericht Berlin